



**Meller Klimafest**  
Festival guter Klimaideen

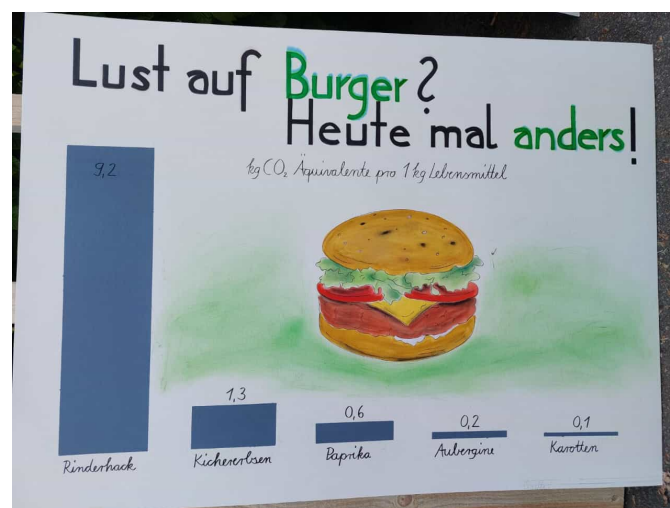
6. Mai 2023  
12-18 Uhr  
im Grönenbergpark  
an der Landesturnschule Melle

Veranstalter: **MELLE FOR FUTURE**

In Kooperation mit: **NTB** NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND, **LANDSTURNSCHULE MELLE**

Unterstützt durch: **BürgerStiftung** der Kreissparkasse Melle, **fahrrad schwan**, **WERGES**, **HEGGEMANN**, **GEORGS**, **bioconstruct**, **adfc**, **Die Gemüsegrüner**

www.parentsforfuture.de/MelleforFuture, Melle for Future e.V.G., Schiplager Weg 15, 49326 Melle, MelleForFuture@parentsforfuture.de





# Planungstipps für andere Parents-Gruppe – Hürden und Lösungen

## HÜRDEN

### Bürokratische Anforderungen:

#### 1. Veranstaltungsversicherung

=> das Einfachste wäre, einen Veranstaltungspartner zu haben, der die Versicherung abdecken kann. Der Parentsverein könnte zwar das Sponsoring mit abwickeln, nicht aber die Versicherungsfrage. In Osnabrück gab es z.B. mal eine Klimamesse in Kooperation zwischen Klimabewegung und dm.

=> wir haben stattdessen selbst einen **Verein gegründet**: Melle for Future e.V. Die Gleichzeitigkeit von Gründung und Veranstaltungsplanung war sehr anstrengend, der Zeitplan war knapp (das Amtsgericht hat das hier in zwei Wochen durchgewunken, aber anscheinend dauert das oft Monate). Wir finden grundsätzlich positiv, dass jetzt all unsere Aktionen und Dinge wie Schlüsselverlust versichert sind.

#### 2. Sicherheitskonzept

=> das Schwierigste war, dass niemand uns ein Beispiel zur Verfügung stellte und wir nicht wussten, wie das aussehen soll. Am Ende war es dann gar nicht kompliziert:

- Sanitäter braucht man erst, wenn man denkt, dass 1000 Menschen gleichzeitig vor Ort sind (es ist aber vielleicht trotzdem entspannter, welche da zu haben. Bucht man z.B. übers DRK)

- im Prinzip möchte die Stadt vor allem sehen, dass man sich einen Kopf gemacht hat. Der Kern ist ein Geländeplan, aus dem die Fluchtwege hervorgehen sowie alle Stände nummeriert eingezeichnet sind (dazu eine Excelliste mit allen Akteuren). Das muss man dann vor Ort auch nummerieren, damit im Falle des Falles die Feuerwehr direkt die Unfallstelle ansteuert.

#### 3. Verkauf und Ausschank

Hierzu braucht es frühzeitig den Kontakt zum Gewerbeamt. Bei uns gibt das Kulturbüro einen Leitfaden für Vereine zur Veranstaltungsplanung heraus, da stehen solche Fristen drin. Sonst das als Erstes erfragen! Da manche unserer Akteure Dinge verkauft haben, brauchten wir eine Marktfestsetzung (kostete 220 Euro) / Jahrmarktanmeldung.

## Finanzierung

### 1. Stiftungen

Stiftungen entscheiden in festgelegten zeitlichen Abläufen (quartalsweise/halbjährlich/jährlich), deshalb müsste man sich hier frühzeitig kümmern. Bei uns ist der wichtigste Förderer von Ehrenamt die Bürgerstiftung der Sparkasse. Für das eigentliche Förderprozedere waren wir zu spät, wir haben dann 1000 Euro bekommen, die jenseits der Gremien entschieden werden konnten. Sehr wichtig war/wäre für solche Förderwege, dass unsere Bürgermeisterin die Schirmherrschaft übernahm.

### 2. Unternehmen

positiv: Unternehmen entscheiden viel spontaner. Und über das Geld hinaus entsteht ein guter Effekt von: Wir sind alle Klimabotschafter. negativ: in den meisten Fällen entschieden persönliche Kontakte darüber, ob gefördert wird. Es gab nur ein Unternehmen, das ohne jemanden von uns zu kennen aus inhaltlicher Überzeugung enthusiastisch reagiert hat und nächstes Mal größer mit einsteigen will.

### 3. Kosten und Bühnentechnik

Die größte Unsicherheit betraf die Bühne. Letztlich bekamen wir kostenfrei die große städtische Bühne, sodass der größte mögliche Kostenpunkt entfiel. Wir hatten ein Bühnenprogramm aus Redebeiträgen, Tanz und Musik. Viele rieten uns zu großen Lösungen: aufwendige Bühnentechnik und einen Veranstaltungsmeister. Wir entschieden uns für die kleine Lösung: das hiesige Elektrogeschäft vermietet eine kleine Musikanlage für 60 Euro, ohne Mischpult, ganz einfach zu bedienen, das haben wir selbst gemacht, das hat gut funktioniert. Unsere Kosten beliefen sich am Ende auf ca. 4400 Euro.

Meilensteine / Was war richtig hilfreich?

- **Schirmherrschaft** der Bürgermeisterin und Unterstützung der Stadt  
Vor Jahren gab es hier mal einen Ökomarkt, da war die Stadt mit Ausrichter, das wäre deutlich einfacher. Ohne die Schirmherrschaft bzw. grundsätzliches Dahinterstehen der Gemeinde wäre es sehr schwer geworden, da wir von diversen Abteilungen Unterstützungen brauchten: Bauhof, Kulturbüro, Gewerbeamt, Gebäudemanagement ...
- Kooperationspartner **Veranstaltungsgelände**: Wir wollten erst mitten in der Stadt feiern, es hat sich als riesiger Glücksgriff erwiesen, dass wir dann ein Fest im Grünen gefeiert haben. Wir konnten das Fachwerkareal der Landesturnschule Melle sowie die angrenzenden öffentlichen Grünflächen nutzen. Der Ambientefaktor war perfekt. In der Vorbereitung war es kompliziert, wir konnten sehr vieles erst direkt am Veranstaltungstag aufbauen. Zwei von uns haben da dann übernachtet, die Stadt würde einen Sicherheitsdienst beauftragen ...
- **Elektrik**: Unschätzbare Vorteil war, dass wir in unseren Reihen einen pensionierten Elektromeister haben. Wir sind uns nicht sicher, ob wir überhaupt einen Elektriker gefunden hätten, der die Verkabelung für uns übernommen hätte. Das Gelände verfügt über diverse Strom- und Wasserentnahmeknoten. Man müsste frühzeitig klären, ob es Großabnehmer beim Strom gibt (z.B. Fritteusen, die lief bei uns mit eigenem Gas. Ökostrom wäre viel besser, aber die Planung hat das vereinfacht). Als sehr kompliziert erwies sich das **Geschirr- und Spülmobil**. Das braucht einen passenden Starkstromanschluss, Frischwasseranschluss sowie Abwasseranschluss, sprich den passenden Gullideckel. Da gab es bei uns nur einen möglichen Standort und es erforderte Entgegenkommen der Stadt, da wir Strom und Wasser aus einer gerade unverpachteten Gaststätte auf dem Gelände bekamen. Unser Geschirrmobil war außerdem sehr groß, da man es zu allen Seiten aufklappt. Das gibt es auch anders. Also das war kompliziert, aber letztlich hat es hervorragend funktioniert: Es gab an allen Essensständen Geschirr, das gespült wurde. Wir hatten Müllinseln mit Mülltrennung (Mülltonnen vom Bauhof), das war im Prinzip gar nicht nötig, denn die Tonnen waren quasi leer!
- **Klimaneutrales Fest**: Wir hatten ausschließlich vegetarisches oder veganes Catering mit hohem Anteil geretteter Lebensmittel sowie möglichst wenig Verarbeitungsstufen (z.B. nicht gefrorene Pommes). Wir haben Radtouren zum Fest organisiert, wir hatten ein quasi müllfreies Fest und logischerweise eine klimaachtsame Veranstaltungsorganisation durch unseren eigenen Bestand an PV-Anlagen, Ökostrom / Selbstverständlichkeit von Fahrrad und E-Bike zu Orgatreffen / Druck auf Blauer-Engel-Recycle-Papier. Die trotzdem anfallenden Emissionen, vor allem für die Anreise von Gästen und Akteuren, werden wir jetzt bei einem hiesigen Naturschutzprojekt kompensieren, durch Geldspende plus Mitarbeit. Wir hatten dafür über atmosfair einen Kompensationspreis für Veranstaltungen ermittelt und halbiert aufgrund unserer Emissionsvermeidungsstrategien.



# Meller Klimafest. Ein Festival guter Klimaideen

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Jutta Dettmann und in Kooperation mit der Landesturnschule Melle lädt Melle for Future zum Meller Klimafest.

*Kunst, Kulinarisches und Livemusik, Ausstellungen und Mitmachaktionen, Vorträge und jede Menge gute Klimaideen: Am 6. Mai verwandelt sich das Areal rund um die Landesturnschule Melle im Grönenbergpark in eine bunte Klimaerlebnismeiße. Wir zeigen CO<sub>2</sub>-Leichtgewichte!*

Auf dem Meller Klimafest zeigen wir, was Energie- und Verkehrswende, nachhaltige Ernährung und Naturschutz, verantwortungsvoller Konsum und ökologisches Wirtschaften konkret bedeuten können. Und wie Klimaschutz und Lebensqualität zusammenhängen. Melle for Future, eingeladene Klimaprofis, Schulen und Vereine informieren und inspirieren zu Klimalösungen.

## ORGANISATORISCHES

### Schirmherrschaft

Bürgermeisterin Jutta Dettmann

### Termin

Samstag, 6. Mai 2023, 12 bis 18 Uhr, danach Ausklang mit allen Akteuren

### Ort

Rund um die Landesturnschule Melle im Grönenbergpark, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 16, 49324 Melle

### Veranstalter

Melle for Future, Organisationsteam

Planungsleitung: Katja Rasmus, Julia Auf dem Berge, Wilhelm Habighorst

### Veranstaltungspartner

Landesturnschule Melle

### Zielgruppe

Ein bunt gemischtes Publikum (also nicht nur „alternativ“ oder „öko“), Familien, alle Generationen

### Ziel

Informieren, inspirieren, appellieren, Mut machen, Dringlichkeit und Machbarkeit von wirksamen Klimaschutz vermitteln



# Auf in die Klimaneutralität ...

## Unterwegs zum Klimafest

### *Radtour ab Osnabrück mit dem ADFC*

11 Uhr Start Osnabrück, ADFC Infotreff, Große Gildewart 12, 49074 Osnabrück  
12:10 Uhr: Zwischenstopp in Bissendorf, Kirche St. Dionysius, Mitradelnde können sich anschließen

### *Radtour ab Neuenkirchen mit der Wilhelm-Fredemann-Oberschule und dem ADFC*

11:30 Uhr Start an der Wilhelm-Fredemann-Oberschule, Wieboldstraße 25, 49326 Melle

### *Anreise mit Bus oder Bahn*

- 8 Minuten Fußweg vom ZOB zum Festgelände entlang der Else
- 30 Minuten Spaziergang vom Bahnhof durch die Meller Innenstadt zum Festgelände
- ausgeschildete Fahrradparkplätze beim Festgelände
- Autoparkplatz beim GrönegauBad (Am Wellenbad)

## Rahmenprogramm / Klimasensibilisierung mit allen Sinnen

### *Auf der Bühne*

Moderation: Malina Kruse-Wiegand und Torben Bextermöller

- Trio Himmelblau *Gypsy-Swing, Jazz-Klassiker und Chansons*
- Landesturnschule Melle *Begrüßung und Eröffnung*
- Melle for Future *Klimakrise – Klimalösungen*
- Schirmherrin Jutta Dettmann, Bürgermeisterin *Grußwort*
- Greenpeace *Klimawaage*
- Deutsche Umweltstiftung Umwelt *Zukunft Zuhause – nachhaltig sanieren*
- Detmolder Landwirt und Klimaaktivist Ulf Allhoff-Cramer *Unser Hof ist bedroht*
- Singer-Songwriter Katrin Remmert *Pop, Rock, Indie, Jazz*
- Solarenergieverein (Prof. Klaus Kuhnke) *Kann die Energiewende funktionieren?*
- *Klimawandel, Balance und Disbalance, Veränderung und Zukunftsbilder tanzen!*
  - Screbel Dance
  - weitere Tanzgruppen des SC Melle
  - Emblaze Dance Studio
- Prof. Dr. Friedrich Rück, Hochschule Osnabrück *Moore als Klimaretter*
- Lyrik von Barbara Daiber, Intermezzi am Cello Willem Schulz  
*von der erschöpfung in die schöpfung*
- Angela Kemper *Vorreiterin im Naturschutz: Ilse Losa*
- Dr. Kai Behncke *Klima- und Artenschutz mit Blühwiesen*

### *Kinder und Jugend in Aktion*

- Slackline-Parcours mit Yannik Stumpe
- Seil, Ball und Frisbee am Stand der Landesturnschule
- Kistenklettern mit dem Erlebnispädagogen Rüdiger Menninghaus (12 bis 15 Uhr)
- Angebote der weiterführenden Schulen in Melle (Gymnasium, IGS Melle, Lindenschule Buer, Ratsschule, Waldorfschule, Wiehengebirgsschule) sowie des Pauluskindergartens

### *Auf dem Gelände*

- Grönegaumuseum öffnet seine Türen
- Schmetterling auf Stelzen wirbt für Artenschutz (Alexa Griestorp)
- Rückzugsraum: Klimakrise – Klimahoffnung, Klimameditation (Julia Auf dem Berge)

## Aktionen und Informationen nach Themengebieten

### I KLIMASCHUTZ GLOBAL UND LOKAL

- Melle for Future *Was hilft uns in der Klimakrise?*
- *Klimakrise – Klimälösungen!* Plakatausstellung von Melle for Future, in Kooperation mit Bürger:innen und Schulen
- Melles Klimaschutzmanagerin Petra Tesche-Soeberdt *Melle bekommt ein neues Klimaschutzkonzept*
- St. Matthäus Gemeinde *Die Misereor-Klimalotterie*
- *Klimabücher* Packpapierverlag vor Ort, Klimatisch bei Sutmöller und in der Stadtbibliothek

### II GAS, ÖL UND KOHLE IN DER ERDE LASSEN

#### 1. Energiewende

*Was ist eigentlich Energie?*

- *Fahrradergometer:* Wie viel muss man strampeln für Glühbirne, Energiesparlampe, Radio und Wasserkocher? Landesturnschule

*Klimaneutral mit Sonnenkraft*

- *Solarenergieverein Osnabrück* Prof. Dr. Klaus Kuhnke zeigt den schnellsten Weg zum eigenen PV-Strom und steht Rede und Antwort zur Energiewende
- *Photovoltaik aufs eigene Dach* Timo Kluttig zeigt das Solardachkataster – erste Orientierung über CO<sub>2</sub>-Einsparung, Energieautarkie und Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage auf jedem Dach der Region
- *Mit Sonne gekocht* Solarkocher von Melle for Future

*Mit dem Wind im Rücken*

- *Windkraft im Gespräch* mit Herbert Hemker (2 Stunden)
- Bissendorfer Energiegenossenschaft *Bürgerenergie*

*Die beste Energie ist die, die wir nicht verbrauchen*

- *Infopoint Melle for Future:* Energiesparen und Energiesuffizienz

#### 2. Gebäude für die Zukunft

*Ökologisch bauen*

- Zimmerei Heggemann, Hausbau Heggemann *Klimaschutz mit Holzbauten*
- Ökobau Tiarks
- Architekturmodelle der IGS Melle



### 3. Klimafreundlich unterwegs

*Sonne tanken und/oder in die Pedale treten*

- *FahrradSchwan* Ausstellung E-Lastenräder
- *ADFC Osnabrück* Radwende
- *FMO – Ausstieg jetzt!* Regionales Aktionsbündnis
- *Infopoint Melle for Future: Verkehrswende*

## III ÖKOSYSTEME ERHALTEN UND RENATURIEREN

### 1. Naturschutz und Artenschutz

Greenpeace *Wälder/Urwälder/Regenwälder schützen*

Gymnasium Melle *Nimm deine Umwelt wahr (Fotowettbewerb)*

*Moorschutz global und lokal*

- *Parents for Future Osnabrück* *Flächenverbrauch, Klimaretter Boden*
- *Infopoint Melle for Future: Moore wiedervernässen*

*Naturnah und torffrei gärtnern, Biotope schaffen*

- Förderprogramm der Stadt Melle *Naturnahes Melle*
- Samenhaus Schulke *Junggemüse, Biosaatgut, Bienenfutterpflanzen, Blumen und Naturdünger*
- Slowflower *Biozertifizierte Schnittblumen von Anna Kammeyer (Saatgut, Trockenblumen, Jungpflanzen)*
- HKPäds – *ökologischer Langzeitdünger aus Pferdemist vom nachhaltigen Pferdehof Hagemann-Krystosek*
- Lindenschule Buer – *Umweltschule Kinder bepflanzen Blumenkästen*
- Kai Behncke (gUG „Umweltschutz und Lebenshilfe“, Setzlinge verschenken oder andere Aktion)
- Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON) und Naturführer\*innen (Nistkästen, Insektenhotels etc., Artenschutzhaus hat zeitgleich geöffnet)

### 2. Klimaachtsame Landwirtschaft und Ernährung

*Kein Regenwald auf unseren Teller!*

- *Powerfood, Fleischersatz und Artenschützer: Hülsenfrüchte. Bolognese, Curry etc. aus der Lupine aus Kettenkamp (ca. 12 bis 15 Uhr)*
- *Infopoint: Palme zerstört Paradies – Palmölplantagen auf Regenwaldflächen; Flächenbedarf für Viehfutter*

### *Kulinarisch erleben vor Ort: Klimaretter Essen*

Alle Angebote mit Info: Wie viel CO<sub>2</sub> gespart, weil klimaachtsam gekocht?

- Pizza und Streuselkuchen aus dem mobilen Steinofen (Mobkit)
- Gemüsesuppe: intensiver Geschmack aus gerettetem Gemüse
- Landesturnschule kocht für NTB-Orchester und unsere Gäste: vegetarische Küche für Sportler plus Kuchen
- Vegetarische Burger von Best of Burger (z.B. Tofu statt Rinderhack: 8,2 kg CO<sub>2</sub>Äqu/kg gespart)

### *Inspiration für zuhause*

- Kochbuch der Landesturnschule: „Vegetarische Rezepte. Aus der Küche der Landesturnschule Melle“, selbstgemachte Marmeladen u.Ä.

### *Klimafreundlich einkaufen und sammeln*

- Georgs Bioladen *Bio-Lebensmittel und Naturkostwaren*
- Jessica Meierfrankenfeld *Biokäse aus muttergebundener Kälberaufzucht*
- Elshof *Solidarische Landwirtschaft*
- FairKaufspunkt *Faire Produkte aus der St. Matthäus Gemeinde*
- Biohof Beckerwerth *Bioobstanbau im Teutoburger Wald*
- Wiehengebirgsschule *Nachhaltige Produkte*
- Ingrid Rösner *Wald- und Wiesenküche*

### *Tierfreundlich leben*

- *Wir für die Tiere* Veganes Leben, Tierschutz und Tierrechte

## 3. Nachhaltiger Konsum

*Weiterverwenden statt Ressourcen verschwenden!*

- Stil-Mix *Upcycling-Taschen*
- Reparaturmeile *Repaircafé aus Hagen am Teutoburger Wald und ReparaturTreff Ostercappeln mit Nähcafé, Elektroreparatur und Flohmarkt geretteter Geräte*
- *ReCycle!* *Fahrräder instandsetzen statt austauschen*
- Zweirad-Rehme *Fahrradservice und gebrauchte Räder*
- Klamottentausch *Kleider tauschen statt wegwerfen (bringt was mit für die Kleiderstange!)*

### *Zero Waste – plastikfrei!*

- *Seife statt Duschgel: plastikfreie und palmölfreie Naturkosmetik* *Seifenmanufaktur St. Annen*
- *Seifentaschen aus Baumwolle/Frottee* *Fräulein Menke*